

Feierabendgebet 9. Mai 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

lebendige Glaubensgemeinschaft spüren, gemeinsam Gottesdienst feiern, Gottes Wort hören und gemeinsam auslegen, Gemeinde sein, so wie jede und jeder gerade ist – das ist Kirche, wie wir sie uns wünschen und bei Kirchentagen erleben, in Wochenend-Gemeinschaften im Kloster oder auch in Gebetsgemeinschaften zu Beginn eines Tages. Diese Stärkung durch Gottes Heiligen Geist nehmen wir mit in den Alltag, in den Tag, der uns geschenkt ist und ich hoffe immer, dass etwas bleibt, das Feuer brennt und wir andere anstecken können – mit unserer Hoffnung, unserer Zuversicht, unserer gelebten Gnade und Barmherzigkeit. Das müsste die Welt ein bisschen besser machen. Zeit für Gebet.

Lieber Gott,

danke für jeden Tag, den du uns schenkst und den du mit uns gehst, uns stärkst, deinen Segen und deinen Heiligen Geist in unseren Alltag gibst.

Ich bitte dich, dass wir den Blick für die anderen Menschen haben, die unsere Hilfe brauchen, die Unterstützung benötigen, weil sie krank sind, pflegebedürftig, Assistenzbedarf haben, sich nicht zurecht finden, ihnen ein Obdach fehlt oder auch einfach etwas zu essen und zu trinken. Lass uns das Leiden und die Not nicht akzeptieren, sondern gebe uns die Kraft, uns für die Schwachen einzusetzen.

Ich bitte dich, dass endlich mal alle durchatmen, Luft holen und nicht immer sofort nach Schuldigen suchen, dass Mauern und Vorurteile abgebaut werden, dass aus „denen“ und „jenen“ ein „wir“ wird, das neue Gemeinschaft schafft, neue Möglichkeiten eröffnet und eine vielfältige Gesellschaft gestaltet. Schenke du Besonnenheit und Demut, wenn Entscheidungen anstehen und lass die persönlichen Egoismen und den Dogmatismus hinten anstehen, damit Zuversicht und Mut sich lohnen.

Ich bitte dich, dass die Waffen schweigen und dass Frieden wird – überall auf der Welt, in der Ukraine und Russland, im Nahen Osten, in Indien und Pakistan und wo sonst auf der Welt bewaffnete Konflikte Leben zerstören. Gebe du Segen zum Frieden, so dass lebendige Gemeinschaft neu möglich wird.

Ich bitte dich, dass uns Trost umfängt, den wir an die Sterbenden und an die Trauernden weitergeben können und der uns hilft, die Verstorbenen in deine Gnade zu geben, so dass sie ewiges Leben in deiner Liebe finden.

Danke, Herr, für deinen Segen in dieser Welt, der Glauben neu entzündet und neue Gemeinschaften schafft, die mit neuer Stärke Kirche für die anderen sein können.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld